

Flury Ingenieure

Lenzburg • Hochdorf • Oftringen • Reinach • Seon • Suhr

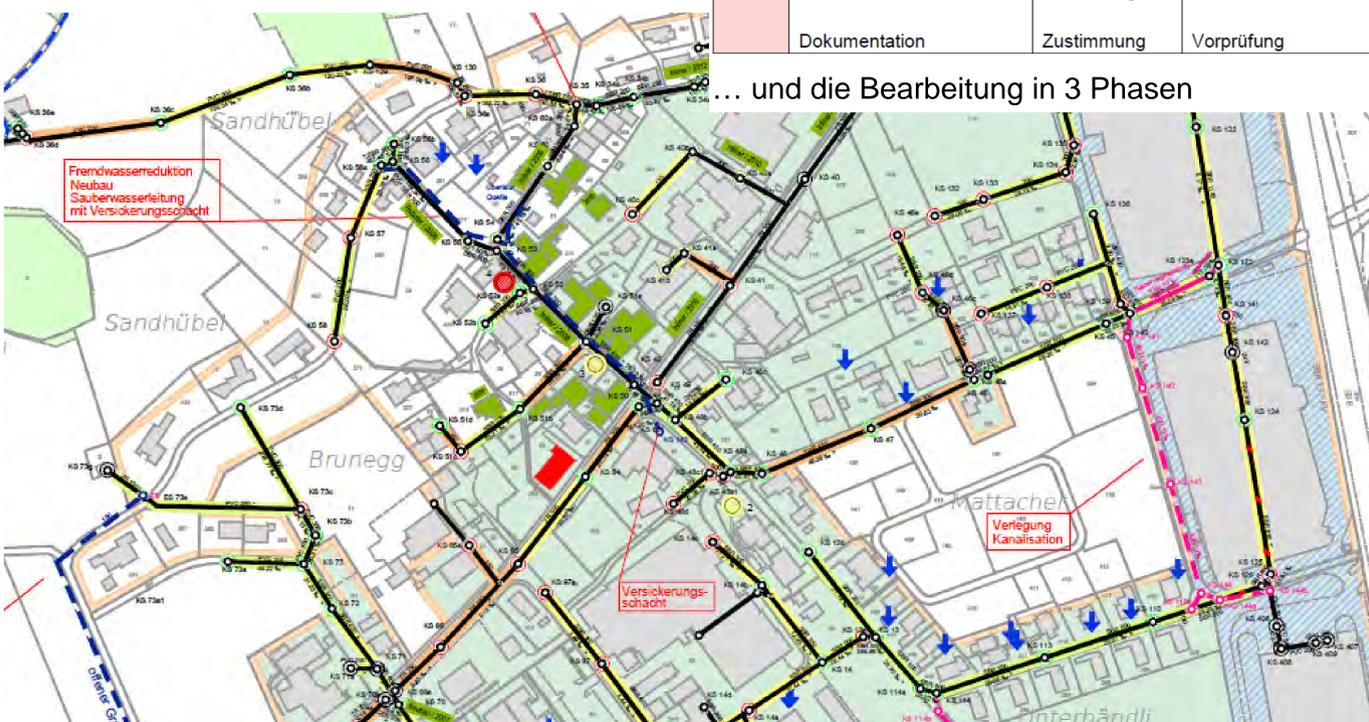
Umsetzung Generelle Entwässerungsplanung

2.1.2 Der Generelle Entwässerungsplan

Der Generelle Entwässerungsplan wurde aus dem ehemaligen Allgemeinen Kanalisationsprojekt (GKP) entwickelt. Er ist umfassender und zeigt, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können. Als wichtiges Instrument der Gemeindebehörde ist er die Grundlage für den zweckmässigen Ausbau und die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen sowie für die Entwässerungsart der einzelnen Parzellen. Mit dem GEP werden Fehlinvestitionen vermieden; er ist laufend den veränderten Verhältnissen anzupassen und ca. alle 15 Jahre umfassend zu überarbeiten.

Der GEP umfasst das Gebiet einer Gemeinde. Diese ist auch die Auftraggeberin. Der VSA hat 1989 eine Richtlinie und später ein Musterbuch für die Bearbeitung des GEP herausgegeben. In den folgenden Kapiteln wird näher auf den GEP eingegangen.

Der Generelle Entwässerungsplan (Ordner Siedlungsentwässerung)



... und die Bearbeitung in 3 Phasen

1	Projektgrundlagen	Auftrag Mitwirkung Beurteilung	Beratung Koordination
	Dokumentation	Zustimmung	Vorprüfung
2	Eventuelle Ergänzung Pflichtenheft Kostenschätzung	Auftrag	Beratung
	Entwässerungskonzept	Auftrag Mitwirkung Beurteilung	Beratung Koordination
3	Dokumentation	Zustimmung	Vorprüfung
	Eventuelle Ergänzung Pflichtenheft Kostenschätzung	Auftrag	Beratung
	Vorprojekte	Auftrag Mitwirkung Beurteilung	Beratung Koordination
	Dokumentation	Zustimmung	Vorprüfung

Dringlichkeitsstufen

Haltungen

- Stufe 0: Der Kanal ist undicht, allseits sehr stark gerissen, sehr stark eingedrückt, eingestürzt oder es besteht Einsturzgefahr, Sowie sehr stark ausgefressen.
- Stufe 1: Der Kanal ist ausgefressen oder stark ausgefressen, allseits stark gerissen versetzt, ausgebrochene oder gedörrte Muffen, Kanal verliert Wasser.
- Stufe 2: Der Kanal weist Beschädigungen auf, Muffen im Scheitel ausgebrochen, stellenweise Löcher im Scheitel, Risse, weiche teilweise verkrümelte, Sowie leicht ausgefressen oder stark ausgefressen. Diverse Quer-, Scheitel- und Längsrisse.
- Stufe 3: Der Kanal befindet sich in ungenügendem Zustand, Sowie leicht ausgefressen, diverse leichte Verkrümelungen im Scheitel und in der Wandung.
- Stufe 4: Der Kanal befindet sich in gutem Zustand.
- keine TV - Aufnahmen
- Der Kanal ist bei Vollausbau zu klein, Neubau infolge Kapazität (Zustand nicht ausgewiesen)

Sanierungsleitungen, Private Sammelleitungen und Anschlussleitungen

- Schäden vorhanden
- keine Schäden
- Liegenschaft ohne Anschluss

Schächte

- Mängel an Bankett und Schacht
- Mängel an Einstiegsvorrichtung
- Mängel an Schachtabdeckung
- Schacht ohne Protokoll
- Schacht ohne Mängel
- Anschluss Fremdleitung

Sanierung

Haltungen

- Haltung saniert
- Neubau
- Umnutzung
- Renovierung mittels Inliner
- Sanierung mittels Roboter
- Sanierung zurückgestellt

Anschlussleitungen

- Anschlussleitung i.o.

Schächte

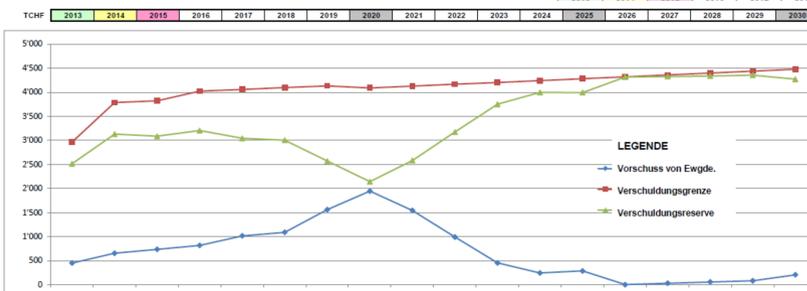
- Schacht saniert

Mit dem Massnahmenplan Entwässerung behalten Sie in diesem umfassenden und komplexen Werk den Überblick zu den realisierten und den ausstehenden Massnahmen und können die Umsetzung „rollend“ planen und die finanziellen Mittel mittels Massnahmen- und Finanzplanung bereit stellen.

Gemeinde Beinwil am See: Unterhalts- und Finanzplanung (Finanzierung der Abwasserentsorgung)

Massnahmen- und Finanzplanung		Basisjahr: 2013		Budgetjahr Folgejahr Planungsjahr Umsetzungsjahr																
GEP-Massnahmen mit Prioritäten		Budget (Kalkulation)	400'000 mit Prio	375'000 ohne Prio																
Priorität 1: Sofortmassnahmen																				
Sanierungen																				
Erneuerungen/Neubau Schmutzwasser (Kaltwasserentsorgung)																				
Priorität 2: Zeitraum 1 - 2 Jahre																				
Sanierungen																				
Erneuerungen/Neubau Schmutzwasser (Kaltwasserentsorgung)																				
Priorität 2: Zeitraum 1 - 2 Jahre																				
Sanierungen																				
Erneuerungen/Neubau Schmutzwasser (Kaltwasserentsorgung)																				

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Betriebsbeitrag	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000	174'000
Betriebsbeitrag total	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424	424



	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
421	421	421	421	421	421	421	421	421	421	421	421	421
312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312
-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-496	-630	-660	-598	0	-322	0	0	0	0	0
703	603	-188	-320	-300	43	265	-25	296	296	294	297	297
-231	-219	-214	-234	-231	-251	-267	-261	-261	-261	-270	-272	-272
472	384	-462	-583	-538	-208	41	-384	29	27	24	125	125

An der Gemeindeversammlung kann der Gemeinderat die notwendigen Anpassungen bei den Gebühren „live“ darstellen.

